

Bitte
ausreichend
frankieren

Anmeldung

EIZ Niedersachsen
Aegidientorplatz 4
30159 Hannover

Ende der Bescheidenheit, Madame! Halbe-halbe in allen Parlamenten

Montag, 10. Juni 2013, 17:00 Uhr
EIZ Niedersachsen
Aegidientorplatz 4, 30159 Hannover



Zur Erinnerung

Ich habe zugesagt, an der Veranstaltung
am Montag, den 10. Juni 2013 ab 17:00 Uhr
in Hannover teilzunehmen.

INFORMATION

WER WIR SIND



Europäisches Informations-Zentrum (EIZ)

Machen Sie sich fit in Europa-Themen, schärfen Sie Ihr Europa-Bewusstsein und beteiligen Sie sich an Diskussionen über europäische Fragen.

Das in der Niedersächsischen Staatskanzlei angesiedelte und von der Europäischen Kommission geförderte Europäische Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen möchte Ihnen dabei behilflich sein: mit seinem Besucherzentrum in zentraler Lage der Landeshauptstadt Hannover, mit landesweiten Infoständen, mit Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, mit Schnupper-Sprachkursen, einem umfangreichen Internet-Angebot und Bürgerfesten mit Europabezug.

Das EIZ Niedersachsen ist eine Informationsstelle im europe direct - Netzwerk der Europäischen Union.

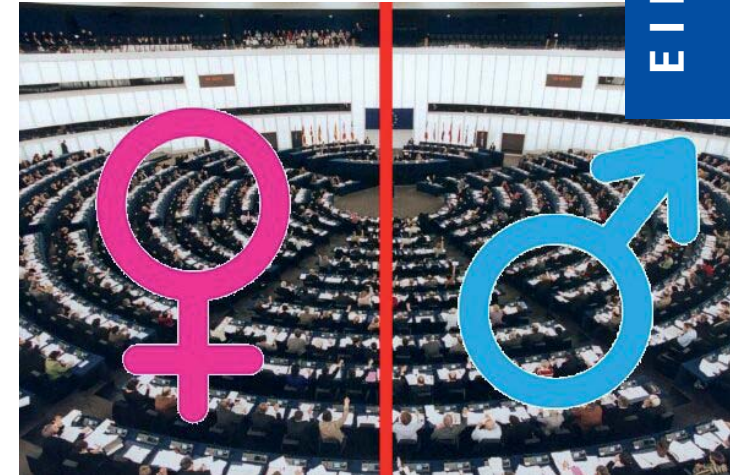
Für Informationen wenden Sie sich bitte an:

Europäisches Informations-Zentrum Niedersachsen
Niedersächsische Staatskanzlei
Aegidientorplatz 4 - 30159 Hannover

Telefon 0511 / 120 - 8888
Telefax 0511 / 120 - 99 - 8888
E-Mail eiz@stk.niedersachsen.de

Internet www.eiz-niedersachsen.de / www.eiz.eu
www.fit-für-europa.de

Facebook www.facebook.com/EIZ.Niedersachsen



Ende der Bescheidenheit, Madame!

Halbe-halbe in allen Parlamenten

Vortrags- und Diskussionsveranstaltung
Montag, 10. Juni 2013, 17:00 Uhr

EIZ Niedersachsen
Aegidientorplatz 4, 30159 Hannover



EINLADUNG

Ende der Bescheidenheit, Madame!

Halbe-halbe in allen Parlamenten

„Die mangelnde Heranziehung von Frauen zu öffentlichen Ämtern und ihre geringe Beteiligung in den Parlamenten ist doch schlicht Verfassungsbruch in Permanenz“! So formulierte es die Juristin Elisabeth Selbert, die auch als eine der „Mütter des Art. 3 Grundgesetz“ bekannt ist, bereits in den Jahren 1948/1949.

Und heute? Im neuen Niedersächsischen Landtag sind im Schnitt 29,2 % der Landtagsabgeordneten Frauen. Bündnis 90/Die Grünen stellt 50 % (10 Frauen), die SPD 30,61 % (15 Frauen), die FDP 28,57 % (4 Frauen) und die CDU 20,37 % (11 Frauen). Niedersachsen ist also noch weit entfernt von einer hälftigen Besetzung des Landtages mit Frauen – und ähnlich sieht es in den Räten und Kreistagen sowie im Bundestag und im Europäischen Parlament aus.

Dass es auch anders geht, zeigt ein Blick über unsere Grenzen - Frankreich macht es uns vor: Seitdem im Jahre 2000 das Parité-Gesetz verabschiedet wurde, mit welchem die paritätische Besetzung von KandidatInnenlisten für Wahlen vorgeschrieben ist, ist der Frauenanteil, zum Beispiel in den Kommunalparlamenten von 26 auf 48 % gestiegen. Im Koalitionsvertrag zwischen SPD und Bündnis 90/Die Grünen ist festgeschrieben, dass die Umsetzung für Niedersachsen geprüft werden soll. Andere Bundesländer, wie zum Beispiel Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein, sind ebenfalls auf dem Weg.

Was verbirgt sich hinter dem Parité-Gesetz? Welche Erfahrungen gibt es in Europa? Wie kann es für Bund, Länder und Kommunen angepasst und umgesetzt werden? Oder gibt es andere Wege, um zu einer gleichberechtigten Beteiligung von Frauen in der Politik und in den Parlamenten zu kommen? Fragen, mit denen wir uns auseinandersetzen wollen und hoffen, der Klärung mit unserer Veranstaltung näher zu kommen.

Seien Sie neugierig, hören Sie zu und diskutieren Sie mit!

Die Teilnahme ist kostenlos.
Um Anmeldung wird gebeten.

PROGRAMM

16:45 Uhr - Einlass

17:00 Uhr - Begrüßung

Cornelia Zügge

stellvertretende Leiterin des EIZ Niedersachsen

Mechthild Schramme-Haack

Vorsitzende des Landesfrauenrates Niedersachsen e.V.

Petra Mundt

Gleichstellungsbeauftragte der Region Hannover

Dr. Anita Augspurg zum Frauenwahlrecht

Szenische Darstellung der Schauspielerin Birgit Scheibe

Parité-Gesetz - für mehr Frauen in den Parlamenten

Die Situation in Deutschland und Erfahrungen aus Europa

Dr. Helga Lukoschat

Europäische Akademie für Frauen in Politik und

Wirtschaft (EAF), Berlin

kurze Pause

Podiumsdiskussion

mit den frauenpolitischen Sprecherinnen
der niedersächsischen Landtagsfraktionen

Sylvia Bruns, FDP (angefragt)

Petra Joumaah, CDU

Elke Twesten, Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Thela Wernstedt, SPD

Murmelpause

Forderungen / Fragen

aus dem Publikum ans Podium

Imbiss

Moderation der Veranstaltung durch

Dr. Claudia Neusüß

compassorange GmbH

Ende gegen 20:00 Uhr

Anmeldung

bitte **bis zum 6. Juni 2013**

an das EIZ Niedersachsen (Fax 0511/120-99-8886)

oder E-Mail eiz@stk.niedersachsen.de

Ja, ich nehme an der Veranstaltung teil.

Ich bringe noch Personen mit.

Bitte in Druckschrift ausfüllen! Vielen Dank.

Vor- und Zuname

Organisation / Institution

Funktion

Strasse / Haus-Nr.

PLZ / Ort

EIZ-VA-Nr. 100613

Veranstaltungsort:

EIZ Niedersachsen

Robert Schuman-

Saal

Aegidientorplatz 4

30159 Hannover

www.eiz.eu

